

Genehmigt am 13.01.2016

Protokoll der 13. o. Fakultätsratssitzung
der Fakultät für Bildungswissenschaften am 9.12.2015

Anwesend: Bossong, Bremer, Herbst, Mlinski, Prust, Schanzmann, Schmidt, Steins, Tervooren, Tobinski, Wehrheim
Entschuldigt: Abs, Böhme, Fritz-Stratmann, Kessl, Mammes, von Stockhausen
Gäste: Beck, Clausen, Frühauf, Göbel, Groß, Heger, Henn, Kerres, Kiel, Koch, Lütke-Harmann, Neu-Clausen, Pfaff, Suttkus, Theobald, Verwey, Zosel
Zeit: 14.00 – 15.45 Uhr
Protokoll: Prust

TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

Die nachfolgende Tagesordnung wird beschlossen:

- TOP 1 Regularien
- TOP 2 Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion
- TOP 3 Bericht aus der AG Hauptfachstudiengänge
- TOP 4 Änderungen der Prüfungsordnungen Lehramt Bachelor und Master
- TOP 5 Nennung von Kandidat/inn/en für den ZLB-Vorstand
- TOP 6 Neuwahl der Qualitätsverbesserungskommission
- TOP 7 Nachwahl in Berufungskommissionen
 - a) "Sportpädagogik / Sportdidaktik"
 - b) "Organisationspsychologie"
- TOP 8 Nachwahl in die Prüfungsausschüsse Lehramt Bachelor und Master
- TOP 9 Nachwahl eines Mitglieds in den Promotionsausschuss
- TOP 10 Nachwahl einer Studierendenvertretung in der Habilitationskommission
Erziehungswissenschaft
- TOP 11 Ausschreibung einer Professur für "Klinische Psychologie" und Wahl der Berufungskommission
- TOP 12 Ausschreibung von drei Professuren im IBW und Wahl der Berufungskommissionen
 - a) "Allgemeine Erziehungswissenschaft mit Berücksichtigung der Genderperspektive" (Nf. Meder)
 - b) "Erwachsenenbildung" (Nf. Schlüter)
 - c) "Berufliche und betriebliche Weiterbildung und Bildungsmanagement" (Nf. Dobischat)
- TOP 13 Verschiedenes

c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 2 **Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion**

Bericht des Dekans

- i. Das Rektorat hat dem Abbruch des Berufungsverfahrens "Bildungstheorie" zugestimmt.
- ii. Das vor einiger Zeit eingeführte Risikomanagement der Universität, das sich zunächst nur auf Fakultäten mit Labors und Großgeräten bezog, wird nun auch auf die anderen Fakultäten ausgeweitet. Dort geht es überwiegend um das Risiko durch unerwartete Personalkosten – etwa bei Entfristungsklagen, auch mit Blick auf das Auslaufen von Bund-Länder-Programmen. Ob es für die Fakultät Bildungswissenschaften besser ist, eine Übernahme des Risikos durch die Universität zu fordern, oder ob unsere Fakultät das Risiko eher selbst tragen sollte, hängt vom Personalrisiko anderer Fakultäten ab, deren Höhe jedoch derzeit unbekannt ist.
- iii. Am 3. Dezember fand die sehr gelungene Absolventenfeier statt, zu der außerordentlich viele Absolventen und Studierende erschienen, aber nur vergleichsweise wenige Dozierende.
- iv. Die zweite Phase des Bund-Länder-Programms "Bildungsgerechtigkeit im Fokus" ist jetzt bewilligt. Viele Projekte der ersten Phase laufen weiter. Der Dekan hält eine Zwischenbilanz in einzelnen Bereichen jedoch für erforderlich, bevor darüber entschieden wird, welche Projekte sinnvollerweise weitergeführt werden sollen; dies gilt insbesondere mit Blick auf evtl. Folgekosten.
Außerdem gibt es ein neues Bund-Länder-Programm "Qualitätsoffensive in der Lehrerbildung". Diese Projekte können nicht mehr im S06 untergebracht werden, sondern in den Weststadttürmen konzentriert (vermutlich im 12. OG).
Der Dekan nutzt die Gelegenheit, um den Fakultätsrat zu informieren, dass er Birkan Gülcan-Doğan als zweite Raumbeauftragte und Nachfolgerin von Renate Prust eingesetzt hat.
- v. Die Auslastung der Lehrereinheit Erziehungswissenschaft im WS 2015/16 beträgt 77,12 % (ein Minus von 6,7 Prozentpunkten), die der Sozialen Arbeit 122,01 % (minus 5 Prozentpunkte), die des Sports 61,8 % (minus 11,2 Prozentpunkte).
- vi. Aus dem Senat ist zu berichten, dass
im WS 2015/16 41.939 Studierende eingeschrieben sind, davon 9800 im 1. Fachsemester;
die Begehung im Rahmen der Systemakkreditierung verschoben wird, weil das neue LABG noch nicht verabschiedet worden ist;
die Mittel aus der leistungsorientierten Verteilung etwas zurückgegangen sind;
die Qualitätsberichte für Sport und für die Lehrerbildung wegen des fehlenden LABG auf das nächste Jahr verschoben wurden (Prorektorin van Ackeren).

Bericht des Prodekans für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

(vertreten durch den Dekan)

- vii. Am 12. Januar 2016, 13 – 15.30 Uhr, stellt sich der Prorektor für Forschung, wiss. Nachwuchs und Wissenstransfer, Prof. Kaiser, der Fakultät vor im Raum T01 S06 B11.
- viii. Ein erstes Treffen zur Ausarbeitung einer Ringvorlesung fand statt. Angedacht sind Vorlesungen, die sich mit aktuellen Fragen der Flüchtlingsarbeit aus einer wissenschaftlichen Perspektive beschäftigen und für das im Umfeld der Universität auch Multiplikatoren offen stehen sollen. (Falls noch Interesse an der Mitwirkung besteht bitte eine Mail an H.J. Abs)
- ix. Sondierung gemeinsamer zukünftiger Forschungsthemen: Nach schwieriger Terminfindung fand ein kleines Treffen mit drei Teilnehmern statt, die Themen vorgestellt und diskutiert haben. Nach Weihnachten wird dazu noch einmal eine Einladung erfolgen.

Diskussion

- Zu iv: Frau Steins und Herr Kerres weisen darauf hin, dass bei der Antragstellung zur 2. Phase des Bund-Länderprogramms "Bildungsgerechtigkeit im Fokus" bereits die Sinnhaftigkeit der Verlängerung von Projekten dargelegt werden musste, somit also bereits die Entscheidung über eine Weiterführung getroffen wurde.
- Zu v: Herr Schmidt weist daraufhin, dass die Auslastung im Sport von 200% (vor 10 Jahren) immer weiter gesunken ist aufgrund der starken Reduzierung der Kombinationsmöglichkeiten von Fächern im Lehramt.
Der Dekan erläutert auf Anfrage, dass bei Lehre in mehreren Lehreinheiten die Auslastung anteilig errechnet wird. Der Kapazitätsbeauftragte wird die Zahlen der Verwaltung überprüfen.
- Zu viii: Das Thema wird auch von der Gleichstellungsbeauftragten wahrgenommen.

TOP 3 Bericht aus der AG Hauptfachstudiengänge

Herr Kerres berichtet, dass die AG bei den bisherigen vier Treffen unterschieden hat nach Themenfeldern, die beiden Studiengängen gemeinsam sind, und solchen, die studiengangsspezifisch sind. Die gemeinsamen Felder sind: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Forschungsmethoden, Soziologie, Erziehungswissenschaft, Psychologie und Felderkundung / Praktika. Details der möglichen Gemeinsamkeiten sollen in den jeweiligen Modulen diskutiert und in die AG zurückgespiegelt werden. Die nächste Aufgabe für die AG ist die Diskussion der Prüfungsleistungen. Dazu soll es Ende Januar eine fakultätsoffene Information zu Prüfungsformaten geben. Für den 24. Februar 2016 um 16 Uhr ist eine gemeinsame Studiengangskonferenz SA und EW geplant.

TOP 4 Änderungen der Prüfungsordnungen Lehramt Bachelor und Master

Die Änderungen werden einstimmig angenommen.

TOP 5 Nennung von Kandidat/inn/en für den ZLB-Vorstand

Für die Gruppe der Professor/inn/en werden Frau Pfaff und Frau Fritz-Stratmann bei einer Enthaltung benannt.
Für die Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen wird Frau Suttkus einstimmig benannt.
Für die Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen wird Frau Schormann einstimmig benannt.

TOP 6 Neuwahl der Qualitätsverbesserungskommision

Der TOP wird vertagt.

TOP 7 Nachwahl in Berufungskommissionen

a) "Sportpädagogik / Sportdidaktik"

Für Frau Mammes, die die Kommission verlässt, wird Frau von Stockhausen einstimmig zum neuen Mitglied gewählt.

b) "Organisationspsychologie"

Tanja Bipp von der Julius-Maximilians-Universität Würzburg wird einstimmig zum externen Mitglied der Kommission gewählt.

TOP 8 Nachwahl in die Prüfungsausschüsse Lehramt Bachelor und Master

Für die Gruppe der Studierenden wird Jan Schlinkert wiedergewählt (einstimmig).

TOP 9 Nachwahl eines Mitglieds in den Promotionsausschuss

Der TOP wird vertagt. Ein Ersatz für Frau Klammer, die ins IAQ wechselt, wird erst im nächsten Semester benötigt.

**TOP 10 Nachwahl einer Studierendenvertretung in der Habilitationskommission
Erziehungswissenschaft**

Frau Willke wird einstimmig gewählt.

**TOP 11 Ausschreibung einer Professur für "Klinische Psychologie" und Wahl der
Berufungskommission**

Der Ausschreibungstext wird wie vorgelegt einstimmig genehmigt.

Einstimmig gewählt werden für die Berufungskommission:

Professor/inn/en: Bellingrath, Boeger, Coriand, Roth, Alexandra Martin (Bergische Universität
Wuppertal)

Mittelbau: Vasilena Beckmann, Lena Wimmer

Studierende: Mayline Lehmann, Rabea Theobald

TOP 12 Ausschreibung von drei Professuren im IBW und Wahl der Berufungskommissionen

a) "Allgemeine Erziehungswissenschaft mit Berücksichtigung der Genderperspektive" (Nf. Meder)

Aus der Diskussion ergeben sich zwei Änderungen des vorgelegten Ausschreibungstextes.

Der dritte Absatz soll lauten (5 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen):

"Die Kandidatin oder der Kandidat soll sich an der Profilierung von Forschungsschwerpunkten der Fakultät beteiligen sowie den Ausbau der Internationalisierung von Forschung und Lehre unterstützen."

Im letzten Absatz vor dem allgemeinen Teil wird der zweite Satz geändert in

(6 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung):

"Daher wird ein verantwortliches Engagement im Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung erwartet."

Als interne Mitglieder aus der Gruppe der Professor/inn/en werden vorgeschlagen:

Böhme, Düsseldorf, Kerres, Kessl.

Als mögliche externe Mitglieder sollen in der genannten Reihenfolge angefragt werden: Barbara Friebertshäuser (Frankfurt), Norbert Ricken (Bochum), Rudolf Tippelt (München), Dorle Klika (Siegen).

Da es möglicherweise ein Problem gibt mit der Geschlechterverteilung in der Kommission, wenn auch das externe Mitglied männlich ist, wird die Besetzung der Berufungskommission vertagt. Es soll geprüft werden, ob das Essener Kolleg für Geschlechterforschung beteiligt werden kann.

b) "Erwachsenenbildung" (Nf. Schlüter)

In den Ausschreibungstext wird der folgende Absatz eingefügt (einstimmig):

"Die Kandidatin oder der Kandidat soll sich an der Profilierung von Forschungsschwerpunkten der Fakultät beteiligen sowie den Ausbau der Internationalisierung von Forschung und Lehre unterstützen."

Einstimmig gewählt werden für die Berufungskommission:

Professor/inn/en: Bremer, Düsseldorf, Richter, Winther; extern: Carola Iller (Hildesheim), Harm Kuper (Berlin)

Mittelbau: Bardo Heger, Nicole Justen

Die Studierenden reichen einen Vorschlag nach.

c) "Berufliche und betriebliche Weiterbildung und Bildungsmanagement" (Nf. Dobischat)

In den Ausschreibungstext wird der folgende Absatz eingefügt (einstimmig):

"Die Kandidatin oder der Kandidat soll sich an der Profilierung von Forschungsschwerpunkten der Fakultät beteiligen sowie den Ausbau der Internationalisierung von Forschung und Lehre unterstützen."

Genehmigt am 13.01.2016

Einstimmig gewählt werden für die Berufungskommission:

Professor/inn/en: Bremer, Düsseldorf, Richter, Winther; extern: Carola Iller (Hildesheim), Harm
Kuper (Berlin)

Mittelbau: Anna Rosendahl, Marcel Walter

Die Studierenden reichen einen Vorschlag nach.

TOP 13 Verschiedenes

Der Dekan dankt den Mitgliedern des Fakultätsrates im Namen des Dekanats für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015 und wünscht ein gutes Neues Jahr.

Anlagen: Ausschreibungstexte

Anlage 1: Beschlossene Ausschreibungstexte

An der Universität Duisburg-Essen ist in der Fakultät für Bildungswissenschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Universitätsprofessur (Bes.-Gr. W2) für
„Klinische Psychologie“**

Die/der zukünftige Stelleninhaber/in soll das Fach Klinische Psychologie und Psychotherapie in Forschung und Lehre vertreten. In der Lehre soll sich die/der Bewerber/in an den bildungswissenschaftlichen Studiengängen der Fakultät sowie an den geplanten Studiengängen B.Sc- und M.Sc.-Psychologie beteiligen. Die Approbation als psychologische/r Psychotherapeut/in bzw. als Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut/in wird vorausgesetzt.

An der Universität Duisburg-Essen ist in der Fakultät für Bildungswissenschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Universitätsprofessur (Bes.-Gr. W3) für
„Erwachsenenbildung“**

Der/die zukünftige Stelleninhaber/in soll das Fach Erwachsenenbildung in seiner ganzen Breite in Forschung und Lehre vertreten.

Die Lehre (9 SWS) ist vorrangig zu erbringen für den MA „Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“ sowie den BA „Erziehungswissenschaft“. Die Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Studiengängen und in der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Die Kandidatin oder der Kandidat soll sich an der Profilierung von Forschungsschwerpunkten der Fakultät beteiligen sowie den Ausbau der Internationalisierung von Forschung und Lehre unterstützen.

An der Universität Duisburg-Essen ist in der Fakultät für Bildungswissenschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Universitätsprofessur (Bes.-Gr. W2/W3) für
„Allgemeine Erziehungswissenschaft mit Berücksichtigung der Genderperspektive“**

Der/die zukünftige Stelleninhaber/in soll im Fach Erziehungswissenschaft die Allgemeine Erziehungswissenschaft unter Einschluss von Genderperspektiven in Forschung und Lehre vertreten. Dies setzt voraus, dass der Kandidat/die Kandidatin in mindestens einem der Felder:

- Theorie der Bildung und Erziehung
- Empirische Forschung zu Bildungsprozessen im Lebenslauf
- Pädagogische Anthropologie
- Erziehungswissenschaftlich fundierte Wissenschaftsforschung

Genehmigt am 13.01.2016

einschlägig ausgewiesen ist.

Die Lehre (9 SWS) ist vorrangig zu erbringen für den MA „Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“ sowie den BA „Erziehungswissenschaft“. Die Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Studiengängen und in der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Die Kandidatin oder der Kandidat soll sich an der Profilierung von Forschungsschwerpunkten der Fakultät beteiligen sowie den Ausbau der Internationalisierung von Forschung und Lehre zu unterstützen.

Es handelt sich um eine Professur im Rahmen des Netzwerkes Frauen- und Geschlechterforschung NRW. Daher wird ein verantwortliches Engagement im Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung erwartet. Wünschenswert ist außerdem ein Engagement in der zentralen wissenschaftlichen Einrichtung der Universität, dem Essener Kolleg für Geschlechterforschung.

An der Universität Duisburg-Essen ist in der Fakultät für Bildungswissenschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Universitätsprofessur (Bes.-Gr. W3) für
„Berufliche und betriebliche Weiterbildung und Bildungsmanagement“**

Der/die zukünftige Stelleninhaber/in soll das Fachgebiet in seiner ganzen Breite in Forschung und Lehre vertreten. Kenntnisse und Erfahrungen in Forschung und Lehre werden besonders in den folgenden Themenfeldern erwartet:

- Nationale und internationale Berufsbildungssysteme und Prozesse ihrer Modernisierung im Kontext des lebenslangen Lernens
- Nationale und internationale Weiterbildungspolitik im Kontext des lebenslangen Lernens
- Organisation, Struktur, Teilhabe an und Gestaltung von beruflichen Qualifikationsprozessen in der Weiterbildung.
- Gestaltung, Strukturentwicklung und Organisation der wissenschaftlichen Weiterbildung.

Die Lehre (9 SWS) ist vorrangig zu erbringen in den Studiengängen MA Erwachsenenbildung/Weiterbildung und BA Erziehungswissenschaft. Die Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Studiengängen und in der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Die Kandidatin oder der Kandidat soll sich an der Profilierung von Forschungsschwerpunkten der Fakultät beteiligen sowie den Ausbau der Internationalisierung von Forschung und Lehre unterstützen.